

# Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V. 11.11.2008



## **Gliederung**

1. Rechtsnormen + Konsequenzen
2. HFA 4/1996
3. IDW PS 900
4. 5 Thesen zur Prüfung kleiner Genossenschaften

1. Rechtsnormen + Konsequenzen	2. HFA 4/1996	3. IDW PS 900	4. 5 Thesen			
---	------------------	---------------------	----------------	--	--	--

**§ 11 (2) Nr. 3 GenG Gründungsprüfung**

**persönliche und wirtschaftliche Verhältnisse, insbesondere Vermögenslage d. Genossenschaft**

**à keine Gefährdung der Belange v.**

**Mitgliedern  
Gläubigern**

**zu erwarten.**

**Praxis:**

**à kurzgutachterl. Stellungnahme**

**à zunehmend kostenfrei**

1. Rechtsnorm + Konsequenzen	2. HFA 4/1996	3. IDW PS 900	4. 5 Thesen			
---------------------------------------	------------------	---------------------	----------------	--	--	--

## § 11 (2) Nr. 3 GenG Gründungsprüfung

### à Prüfungsmaßstäbe

rechenfehlerfrei  
in sich schlüssig, widerspruchsfrei

plausibel    à nicht gegen logische Denkgesetze verstoßend  
                  à überwiegende Eintrittswahrscheinlichkeit

Erfahrungswerten entsprechend

### à Haftungsumfang

i.d.R. gem. Individualvereinbarung auf Haftungsrahmen d.  
gesetzlichen Prüfung beschränkt

## BzFdG 11.11.08

1. Rechtsnorm + Konsequenzen	2. HFA 4/1996	3. IDW PS 900	4. 5 Thesen			
---------------------------------------	------------------	---------------------	----------------	--	--	--

### § 53 GenG

à **Feststellung der wirtschaftl. Verhältnisse  
+ Ordnungsmäßigkeit der GF**

**Einrichtungen  
Vermögenslage  
Führung der Mitgliederliste**

à **Nicht mehr Jahresabschluss** à **GoB Entsprechung +  
à ordnungsm. Bild VFE-Lage  
als Prüfungsgegenstand**

à **Jahresabschluss als Mittel der Feststellung d. wirtsch.  
Verhältnisse (nicht mehr Gegenstand)**

à **weniger Prüfung / mehr Beurteilung / Wertung / Hilfestellung**

1. Rechtsnorm + Konsequenzen	2. HFA 4/1996	3. IDW PS 900	4. 5 Thesen			
---------------------------------------	------------------	---------------------	----------------	--	--	--

## § 53 GenG

**Loslösung von starken Reglementierungen bezogen auf Inhalte und Methoden der JAP sowie der zunehmend weiteren Reglementierung der JAP**

**Schaffung eigenst. genossenschftl. best practise Ansätze zur Prüfung**

**Plausibilisierungen, erfahrungsbasierte Wertungen, Benchmarkvgl. rücken in Vordergrund d. Prfg.**

- à **Chance zur stärkeren Beratungsorientierung d. Prüfung**
- à **stärkere Individualisierung d. Prüfungsabläufe u. -ansätze**
- à **Kosten-/Nutzenrelationen verschieben sich zugunsten d. gepr. Genossenschaften**

1. Rechtsnorm + Konsequenzen	2. HFA 4/1996	3. IDW PS 900	4. 5 Thesen			
---------------------------------------	------------------	---------------------	----------------	--	--	--

**Prüfen und Erstellen  
(IDW HFA 4/1996)**

**à Ergebnis:** **Erstellung des Abschlusses, strl. Beratung  
+ lfd. Buchführung (?) mgl.**

**Abstufungen:**

1. Erstellung ohne Prüfungshandlungen
2. Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen
3. Erstellung mit umfassenden Prüfungshandlungen

- à weitgehend frei vereinbar
- à Aufklärungs- /Hinweispflichten
- à Redepflicht
- à Allg. Organisationspflichten
- à Grds. d. Wesentlich-, Wirtschaftlichkeit und d. Risikoorientierung

- à Zweifeln ist nachzugehen
- à Dokumentation analog PS 460
- à VSE
- à Bescheinigung (Soll) + Bericht (empfohlen, aber abbedingbar) analog gilt IDW PS 400 + 450

1. Rechtsnorm + Konsequenzen	2. HFA 4/1996	3. IDW PS 900	4. 5 Thesen			
---------------------------------------	------------------	---------------------	----------------	--	--	--

## Prüfen und Erstellen (IDW HFA 4/1996)

### Erstellen + Plausi:

**Bücher + Bestandsnachweise plausibel  
Befragungen + analyt. Prüfungshandlungen**

**keine erkennbaren Sachverhalte, die an Ordnungsmäßigkeit d. JA  
zweifeln lassen**

**Katalog von Plausibilisierungen + Verweis auf IDW PS 312**

**Keine System- u. Funktionsprüfungen (IKS)**

**à bei Führung der Bücher: Selbstbeurteilungsproblem**

**Beurteilung d. Plausibilität auf den dadurch nicht  
betroffenen Bereich beschränkt (Änderung 6.9.06)**

1. Rechtsnorm + Konsequenzen	2. HFA 4/1996	3. IDW PS 900	4. 5 Thesen			
---------------------------------------	------------------	---------------------	----------------	--	--	--

## Prüfen und Erstellen (IDW HFA 4/1996)

### Buchführung + Erstellen + Plausi:

„Vorstehender Jahresabschluss wurde von mir/uns auf der Grundlage der von mir/uns geführten Bücher der ... (Firma) ... sowie unter Mitwirkung bei der Anfertigung des Inventars erstellt. Die mir/uns vorgelegten Belege sowie die Ergebnisse der körperlichen Bestandsaufnahme habe(n) ich/wir auf ihre Plausibilität beurteilt.“

### Nicht:

„Dabei sind mir/uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses sprechen.“

### Ausschluss d. Person oder d. Verbandes ? (§ 55 Abs. 2 Nr. 3 a) GenG)

1. Rechtsnorm + Konsequenzen	2. HFA 4/1996	3. IDW PS 900	4. 5 Thesen			
---------------------------------------	------------------	---------------------	----------------	--	--	--

## Prüfen und Erstellen (IDW HFA 4/1996)

### Erstellen + Prüfen:

**Überzeugung von Ordnungsmäßigkeit Buchführung + JA  
geeignete Maßnahmen i.S. der die Abschlussprüfung betreffenden IDW  
Prüfungsstandards/Handlungspflichten entsprechend JAP**

**vollinhaltl. Entsprechung d. JA**

„Vorstehender Jahresabschluss wurde von mir/uns auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars der ... (Firma) ... unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften und des Gesellschaftsvertrags erstellt. Ich/Wir habe(n) mich/uns von der Ordnungsmäßigkeit der zugrundeliegenden Buchführung und des Inventars überzeugt.“

**à Keine Beurteilung d. JA zulässig**

1. Rechtsnorm + Konsequenzen	2. HFA 4/1996	3. IDW PS 900	4. 5 Thesen			
---------------------------------------	------------------	---------------------	----------------	--	--	--

**Prüfen und Erstellen  
(IDW HFA 4/1996)**

**Erstellen + Prüfen:**

- à System + Funktionstests (IKS)
- à Inventurbeobachtung
- à Salden- + Bankbestätigungen (ggf. RA, StB ...)

## BzFdG 11.11.08

1. Rechtsnorm + Konsequenzen	2. HFA 4/1996	3. IDW PS 900	4. 5 Thesen			
---------------------------------------	------------------	---------------------	----------------	--	--	--

- **Prüfen und Erstellen  
(IDW HFA 4/1996)**

**Erstellen + Prüfen entspr. im Ergebnis JAP  
Buchführung + Erstellen + Prüfen schließt Prüfung aus**

**Erstellen + Plausi erlaubt eingeschr. Prüfungsaussage zum JA**

**à Basis zur vertrauenswürdigen Ableitung d. Feststellung d.  
wirtschaftl. Verhältnisse sowie (in Teilen) d. Ordnungsm. d.  
GF**

**Buchführung + Erstellung + Plausi  
= wie B+E+P**

**grds. Ausschluss d. Person oder d. Verbandes ? (§ 55 Abs. 2 Nr. 3 a) GenG)**

## BzFdG 11.11.08

1. Rechtsnorm + Konsequenzen	2. HFA 4/1996	3. IDW PS 900	4. 5 Thesen			
---------------------------------------	------------------	---------------------	----------------	--	--	--

- **Prüfen und Erstellen  
(IDW HFA 4/1996)**
- vs.**
- **Grundsätze prüferischer Durchsicht von Abschlüssen  
(IDW PS 900)**
- à **IDW PS 900 nicht anwendbar bei Erstellung durch Prüfer**
- à **ansonsten in Bezug auf Prüfungsaufwand/-umfang im wesentl.  
identisch zu Erstellen + Plausi gem. HFA 4/1996**

## BzFdG 11.11.08

1. Rechtsnorm + Konsequenzen	2. HFA 4/1996	3. IDW PS 900	4. 5 Thesen			
---------------------------------------	------------------	---------------------	----------------	--	--	--

- **ISA konform (ISRE 2400 + zus. Grds. d. Wirtschaftlichkeit)**
- **bwl. Prüfung à keine, auch keine im Umfang reduzierte JAP !**
- **teilw. Wesensentsprechung zur JAP aber nicht Zielsetzung und Anforderung JAP**
- **kritische Würdigung des JA**

**„...mit einer gewissen Sicherheit ausschließen kann, daß der Abschluß und ggf. der Lagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt worden ist ...“**

- à **Bezogen auf § 53 für Ableitung der Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse hinreichend zuverlässig geeignet**

## BzFdG 11.11.08

1. Rechtsnorm + Konsequenzen	2. HFA 4/1996	3. IDW PS 900	4. 5 Thesen			
---------------------------------------	------------------	---------------------	----------------	--	--	--

- **Prüferischer Maßstab**

à gewisse Sicherheit, dass JA plausibel + entspr. angew.  
Rechnungslegungsnormen

**Daraus resultierende Ableitungen (Prüfungsnachweise, -methoden,  
-umfang)**

à allg. Organisationspflichten gelten unverändert

à Befragungen + Analysen (Kenntnisse über Unternehmen !)

à Kennzahlenvergleiche, Abweichungsanalysen

à vollumfängl. Informationszugang sicherstellen

à **VSE**

1. Rechtsnorm + Konsequenzen	2. HFA 4/1996	3. IDW PS 900	4. 5 Thesen			
---------------------------------------	------------------	---------------------	----------------	--	--	--

**Daraus resultierende Ableitungen (Prüfungsnachweise, -methoden, -umfang)**

- à **ggü. JAP erhöhtes Risiko, dass selbst wesentl. Fehler nicht aufgedeckt werden**
- à **Berichtspflichten bei Unregelmäßigkeiten + Verstößen  
schriftl. Bericht abbedingbar, dto. Adressatenkreis Bescheinigung einschränkbar**
- à **bei Annahme, dass gegebene Info's fehlerhaft à weitergehende Überprüfung notw., anderenfalls kann bei Wahrung d. krit. Grundhaltg. von Vertrauenswürdigkeit d. Unterlagen ausgegangen werden**
- à **Wesentlichkeitsgrds. gilt**

## BzFdG 11.11.08

1. Rechtsnorm + Konsequenzen	2. HFA 4/1996	3. IDW PS 900	4. 5 Thesen			
---------------------------------------	------------------	---------------------	----------------	--	--	--

**Daraus resultierende Ableitungen (Prüfungsnachweise, -methoden, -umfang)**

- à **Dokumentation nur von wichtigen Nachweisen die Unterstützung zur Bescheinigung liefern**
- à **grds. Bescheinigung**
- à **Bericht Kann à aber Soll**
  - **sofern wesentliche Feststellungen getroffen wurden, die keine Auswirkung auf Bescheinigung haben**
  - **bei Einschränkungen in der BS (Erläuterung/Begründung)**

## BzFdG 11.11.08

1. Rechtsnorm + Konsequenzen	2. HFA 4/1996	3. IDW PS 900	4. 5 Thesen			
---------------------------------------	------------------	---------------------	----------------	--	--	--

### Wertung:

**Grds. PS 900 sowie HFA 4/1996 geeignet zur Feststellung d. wirtschaft. Verhältnisse d. Gen.**

**= geeigneter bereits bestehender Rahmen (PS 900 quasi neuer)**

**HFA 4/1996: m.E. Vorzug Erstellen + Plausi**

**IdW-konforme Vorgehensweise**

**Offen Buchführung durch Verband**

**Übergang bis zu im gen. Prüfungswesen dazu entwickelten eigenen Grundsätzen ?**

## BzFdG 11.11.08

1. Rechtsnorm + Konsequenzen	2. HFA 4/1996	3. IDW PS 900	4. 5 Thesen			
---------------------------------------	------------------	---------------------	----------------	--	--	--

- zunehmende Bedeutung EÜR à weniger JA´s i.S.v. Bestands- u. Ergebnisrechnungen
- zunehmende Bedeutung v. Buchführung und Prüfung aus einer Hand (HFA 4/1996 E+P)
- zunehmende Bedeutung von Plan-/Istvgl. auch für Banken (quartalsweise)
- Wandlungen dv-technisch gestützt (Miete von Buchhaltungssoftware über Internet, nutzerabhängige Vergütung, Auslagerung d. Buchführung, Erstellung und Prüfung, Fernprüfung ?)
- weitere Konzentration d. großen PV, regulatorisch/„aufsichtlich“ getriebene Abspaltung d. Prüffunktion für kleine Genossenschaften

## Prüfung KMU

### Strategien ?

These: -Optimierungspotential d. Prüfung kleiner Gen. ist ausgeschöpft

-rechtliche Rahmenbedingungen werden sich in absehbarer Zeit nicht verbessern

- Ø bei Aufrechterhaltung des Grundsatzes „an audit is an audit“ besteht die unverändert latente Gefahr, dass kleine Gen. nicht kostendeckend geprüft werden können
  - à Quer-Subventionierung aus gewinnträchtigen Aufträgen ?
  - à Spezialisierung à Prüfungsverband kleiner Gen.
    - spezielle Beitragsstruktur
    - “Baumschulenprinzip“, Verbandesubvention